

und nationale Unabhängigkeit" (Kim: „Kirche und Volk in Korea"), „Heimatarbeit" (Ellingworth: „Die Heimatarbeit der englischen Methodisten"), „Rundschau" (Überblick über die Missionsarbeit) und „Dokumente" (darunter die beiderseitigen Erklärungen zur ökumenischen Zusammenarbeit zwischen evangelischer und katholischer Mission). Buchbesprechungen, Statistik und Anschriften bilden den Abschluß. Alles in allem eine kleine Enzyklopädie evangelischer Mission heute, die als regelmäßige Jahrbuchreihe auch in allen ökumenischen Bibliotheken ihren festen Platz haben sollte.

Kg.

Yearbook of American Churches. Information of Faiths in the USA. Edition for 1968 und 1969, hrg. von Council Press National Council of Churches, New York. 7,50 und 7,95 Dollar.

Seit 1932 gibt der National Council of Churches (der frühere Federal Council of Churches) Jahrbücher über die entscheidenden Vorgänge in den religiösen Gemeinschaften der USA heraus. Ausführlich und übersichtlich informieren diese Jahrbücher über statistisch feststellbare Veränderungen in den insgesamt 241 religiösen Körperschaften (einschließlich der jüdischen Gemeinden), die 1968 zusammen fast 126 Millionen Mitglieder zählten.

Das einzelne Jahrbuch ist in einen Anschriften- und Statistikteil gegliedert. Wer sich ein Bild von dem weitverzweigten Organisationsnetz und den vielfältigen Funktionen dieser Denominationen verschaffen will, kommt am Erwerb eines solchen Jahrbuches nicht vorbei. Statistiken und Anschriften, auch die aller überhaupt existierenden Abteilungen und Unterabteilungen der einzelnen Denomination, sind besonders aufgeführt. Dazu gehört auch die auf den neuesten Stand gebrachte Übersicht über die theologischen Fakultäten, die Seminare, die Zeitschriften usw.

Der statistische Teil ist mehr als bloß die Aneinanderreihung von „Computeroutputs". Soziologische Trends, neueste Umfrageergebnisse und die soziale Lage der Pfarrerschaft (Durchschnittseinkommen usw.) vermitteln in knappster Form die Lage der organisierten Religion in den USA. Ohne Übertreibung darf festgestellt werden, daß die Jahrbücher ein totales Bild des amerikanischen Kirchenlebens zeichnen, soweit feststellbare Daten Schlüsse zulassen.

Leider trifft man diese Informationsquellen nicht sehr häufig in deutschen Bibliotheken, geschweige bei Privatpersonen (Journalisten) oder in landeskirchlichen Archiven an. Ins Zeitalter der Ökumene gehört jedoch auch die Beschaffung von Übersichtsmaterial über die äußere Lage einer so florierenden Kirchenlandschaft wie die des nordamerikanischen Kontinents.

Rüdiger Reitz

FESTSCHRIFTEN

Von Amsterdam nach Prag. Eine ökumenische Freundesgabe an Professor D. Josef L. Hromádka. Herausgegeben von Josef Smolik mit Beiträgen von Heinz Kloppenburg, Jan M. Lochman, Albert J. Rasker, Josef B. Souček, Hans-Werner Bartsch, Milan Opočenský, Petr Pokorný, Jan Capek, Heinrich Treblin. (Evangelische Zeitstimmen 45/46.) Herbert Reich. Evangelischer Verlag, Hamburg 1969. 96 Seiten, Bildbeilage. Broschiert DM 6,-.

Der Titel – von dem ersten Beitrag Heinz Kloppenburgs für die ganze Sammlung übernommen – läßt kaum die Spannweite der neun Aufsätze von sechs Tschechen, zwei Deutschen und einem Holländer zum 80. Geburtstag des bekannten Prager Theologen errahnen, die das

gesamte Lebenswerk Hromádka's und den dazugehörigen zeit- und theologiegeschichtlichen Hintergrund umfaßt. Es ist geradezu erstaunlich, was dieses bescheiden sich „eine ökumenische Freundschaft“ nennende Büchlein an Information, Analyse und Ausblicken enthält. Als Schlüssel auch für die anderen Abhandlungen sei hier nur der präzise und verständnisvolle Abriß von Josef Smolik „Zum theologischen Profil Josef Hromádka's“ hervorgehoben. So sehr Wirksamkeit und Wirkung Hromádka's auf die besondere tschechische Situation der letzten Jahrzehnte bezogen zu sein scheinen, so wenig ist offenbar bei uns bisher ihre Allgemeinverbindlichkeit erkannt und ins Bewußtsein erhoben worden. Diese kleine Festschrift leistet dafür einen nicht zu unterschätzenden Dienst.

Kg.

Verständigung. Festschrift für Hanns Lilje zum siebenzigsten Geburtstag. Herausgegeben von Wolfgang Trillhaas. Furcht-Verlag, Hamburg 1969. 196 Seiten. Leinen DM 19,80.

Der Titel dieser Festschrift will das Besondere des bischöflichen Amtes andeuten, wie es der Jubilar in nunmehr 22 Jahren geprägt und ausgeübt hat. Zugleich bemühen sich die fünfzehn Beiträge um einen geistigen Brückenschlag von bemerkenswerter Vielseitigkeit. Ihre Spannung „reicht von der Kybernetik und Informationstheorie bis zu den Folgen des Zweiten Vatikanischen Konzils, von den Bischöfen bis zum Kandidaten, vom Fernsehen und Theater bis zur Schulstube, von den häuslichen Problemen unserer lutherischen Kirche bis in die Weite der ökumenischen Welt“ (Vorwort). Nach den beiden Themengruppen „Bekenntnisse und Bekenntnisverpflichtung“ sowie „Information und Kommunikation“ werden unter dem Titel „Ökumene und Gesellschaft“ eine Reihe ökumenischer Probleme behan-

delt: „Die Einheit der Kirche nach dem Neuen Testament“ (Eduard Lohse), „The Development of Theological Dialogue“ (Warren A. Quanbeck), „Ökumenische Forschung und kirchliche Praxis“ (Vilmos Vajta), „Eine neue ökumenische Lektion“ (Liselotte Nold), „Hin zum Zentrum, nämlich Christus!“ (Wilhelm Niesel), „Wie stark ist das Gemeinsame?“ (Heinrich Maria Janssen) und „Zehn Thesen zum Mitreden der Kirchen in internationalen Angelegenheiten“ (Erwin Wilkens).

Eine reiche Festgabe, die rückschauend und weiterführend zugleich unsere bewegte Gegenwart mit dem Leben und Wirken von Hanns Lilje verbindet.

Kg.

NACHSCHLAGEWERKE

Sacramentum Mundi. Theologisches Lexikon für die Praxis in 4 Bänden. Deutsche Ausgabe herausgegeben von Karl Rahner und Adolf Darlap. Band 3: Konfessionalismus — Quietismus. Lexikonoktav, 1432 Spalten. Verlag Herder, Freiburg/Basel/Wien 1969. Ermäßigter Subskriptionspreis gebunden in Leinen DM 98,-.

In schneller Folge ist jetzt schon der dritte Band dieses beachtlichen Nachschlagewerks erschienen. Über Zweck, Struktur und Zielsetzung des Unternehmens haben wir bereits früher berichtet (vgl. ÖR 4/1968 S. 425 f. und 2/1969 S. 336 f.). Der neue Band zieht die bisherigen Linien weiter aus und exemplifiziert sie gerade diesmal an einer Fülle ökumenisch relevanter Stichwörter. Die Artikel „Ökumenische Bewegung“ (August Hasler) und „Ökumenische Theologie“ (Joh. Brosseder) spiegeln eindrucklich die durch das II. Vatikanum in der katholischen Kirche eingetretenen Wandlungen wider. Ein knappgefaßtes Kompendium ökumenischer Kirchen-